

Methodenlernen an der JKG in der Sekundarstufe I



1. Organisationsformen

1.1 Einführung der Methoden

In jedem Schulhalbjahr wird ein methodischer Schwerpunkt gesetzt, dem verschiedene Methoden und kooperative Lernformen zugeordnet werden (siehe unter 2). Die Methoden werden von beiden Klassenlehrern an einem Methodentag in ihrer Klasse eingeführt und erarbeitet. Der Methodentag findet zu Beginn des Schulhalbjahres an einem Dienstag, parallel in allen Jahrgängen der SI statt.

Der Oberstufenunterricht wird an diesen Tagen durch andere Veranstaltungen, Projekte und Vorhaben, die vom Oberstufenteam organisiert werden, aufgefangen. Eine Vorbereitung des Unterrichtes seitens der Kolleginnen und Kollegen, die Klassenlehrer in der SI sind, entfällt daher.

1.2 Vorbereitung der Methodentage

Das Material und die ausgearbeiteten Entwürfe für die Durchführung der zwei Methodentage pro Schuljahr sowie die Materialien für die Einführungstage im Jahrgang 5 werden unter der Leitung der Methodengruppe zusammen- und bereitgestellt.

Für die Vorbereitung der Kolleginnen und Kollegen auf den jeweiligen Methodentag findet eine Woche vor diesem eine etwa einstündige SchiLf statt, die von Mitgliedern der Methodengruppe moderiert wird.

Im Vorfeld der Methoden-SchiLf sichten die Klassenlehrer und Sonderpädagogen eines Jahrgangs die auf der Lernplattform¹ verfügbaren Materialien zum anstehenden Methodentag und ermitteln gemeinsam den Bedarf an zu individualisierenden Materialien für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf. Die Erstellung dieser individualisierten Materialien erfolgt durch die Sonderpädagogen des jeweiligen Jahrgangs rechtzeitig vor dem Methodentag. Die erstellten Materialien werden durch die Sonderpädagogen der Methodengruppe für die Lernplattform digital zur Verfügung gestellt, um an künftigen Methodentagen Verwendung zu finden.

1.3 Vertiefung der Methoden im Fachunterricht

Nach den Methodentagen können die einzelnen Methoden in allen Fächern angewendet werden. Um die Nachhaltigkeit des Methodenlernens sicherzustellen, ist pro Halbjahr und Methodenschwerpunkt jeweils ein Fach festgelegt, das die Vertiefung (Anwendung) hauptverantwortlich übernimmt (siehe Kapitel 3 des Konzeptes). Die Jahrgangsfachteams arbeiten hierzu die von ihnen zu vertiefende Methode in Unterrichtsvorhaben des Halbjahres der Methodeneinführung ein. Dazu können bereits erarbeitete Materialien (siehe Ordner zur Vertiefung der jeweiligen Methode im JKG-Verzeichnis unter „Didaktische Konzepte“) verwendet und/oder weiterentwickelt werden. Die Mitglieder der Jahrgangsfachteams vermerken die Vorhaben zur Methodenvertiefung zu Beginn des jeweiligen Schuljahres im Jahresplan und geben die Unterrichtsvorhaben, in die die Methoden und kooperativen

¹ JKG-Verzeichnis → Didaktische Konzepte → Methodenkonzept ...

Lernformen eingebunden wurden, nach ihrer Durchführung digital an Nina Bentlage als Koordinatorin für das Methodenlernen weiter.

Bei der Staffelübergabe im Rahmen der letzten Fachkonferenzsitzung im Schuljahr werden zudem die Erfahrungen mit den Unterrichtsvorhaben von den Fachkolleginnen und –kollegen an den Folgejahrgang weitergegeben.

1.4 Pflege der Methoden

Alle Fächer sind dafür verantwortlich, dass eingeführte Methoden weiter angewendet und eingeübt werden. Zur Unterstützung der Nachhaltigkeit des Methodenlernens ist daher pro Methode zusätzlich ein Fach bestimmt, das die Methode auch im Schulhalbjahr nach ihrer Einführung im Sinne einer weiteren Anwendung pflegt (siehe Kapitel 3 des Konzeptes).

Die Jahrgangsfachteams arbeiten hierzu die von ihnen zu pflegende Methode in Unterrichtsvorhaben des Halbjahres nach der Methodeneinführung ein. Dazu können bereits erarbeitete Materialien (siehe Ordner zur Pflege der jeweiligen Methode im JKG-Verzeichnis unter „Didaktische Konzepte“) verwendet und/oder weiterentwickelt werden. Die Mitglieder der Jahrgangsfachteams vermerken die Vorhaben zur Methodenpflege zu Beginn des jeweiligen Schuljahres im Jahresplan und geben die Unterrichtsvorhaben, in die die Methoden und kooperativen Lernformen eingebunden wurden, nach ihrer Durchführung digital an Nina Bentlage als Koordinatorin für das Methodenlernen weiter.

Bei der Staffelübergabe im Rahmen der letzten Fachkonferenzsitzung im Schuljahr werden zudem die Erfahrungen mit den Unterrichtsvorhaben von den Fachkolleginnen und –kollegen an den Folgejahrgang weitergegeben.

1.5 Evaluation

Die ausgearbeiteten Entwürfe und die Materialien für den Methodentag werden nach jeder Durchführung mit Hilfe eines Formulars im Jahrgangsteam evaluiert und gegebenenfalls von der Methodengruppe ergänzt. Das gesamte Methodencurriculum wird nach einem vollständigen Durchgang, also nach sechs Jahren, erneut evaluiert und ausgewertet.

Als wesentliches Instrument zur Sicherung der Nachhaltigkeit werden jährlich stichprobenartig klassenbezogene Schülerfeedbacks durchgeführt. Die Erhebungsfragebögen werden in Zusammenarbeit mit den Evaluationsberatern von der Methodengruppe erstellt. Es wird erhoben, inwiefern die Schülerinnen und Schüler die eingeführte Methode beherrschen.

2. Themenschwerpunkte und Inhalte des Methodencurriculums in den Jahrgängen 5 bis 10

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Schwerpunkte der Methodenbausteine, welche in den jeweiligen Schulhalbjahren an Methodentagen, im Fachunterricht oder in anderen jahrgangsspezifischen Stunden (WÜU, KV,...) eingeführt werden. Sie ist das Ergebnis eines evaluationsbasierten Optimierungsprozesses.

Die zu den einzelnen Methodenbausteinen gehörigen Materialien sind allesamt online im Methodenordner des JKG-Verzeichnisses (Nextcloud) zu finden.

Jg.	Methodentagsinhalte	Im FU- (und anders) verankerte Methoden	Inhalte jahrgangsspezifischer Stunden (WüU, KV....
5.1	<p>Miteinander reden – miteinander arbeiten <u>Formen des Arbeitens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ think, pair, share ○ Paarweises Lesen ○ Partnerpuzzle ○ Erfahrungen mit Teamarbeit austauschen und bewerten (Verabredung) und Regeln für gute Teamarbeit erstellen und visualisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nachschlagen in Printmedien (D, NW, GL Atlasführerschein) ○ Mediothekseinführung I u. II ○ Mediotheksrallye (Rechercheübung) ○ Bildauswertung (Luftaufnahme): GL ○ Auswertung einer Karte ○ Auswertung von Quellen (GL) ○ Versuchsprotokolle (NW) ○ Arbeitsaufträge verstehen (alle Fächer) 	<p>Einführungstage bzw. erste 2 Schulwochen an JKG (KL/FL):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Miteinander reden lernen, aktiv zuhören (2 Std.) ○ Erstellen und visualisieren von Gesprächsregeln (Sozialziel der Woche) ○ Heft- und Mappenführung (2 Std.), Bewertungsraster <p>WüU:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Tischgruppentraining (Funktion wie Zeitwächter, Materialmanager...) ○ Von Tischgruppen zum Stuhlkreis (Räumen, räumen...)
5.2	<p>Texte erarbeiten – Inhalte visualisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vom Brainstorming über Cluster zur Mind-Map ○ 5-Schritt Lesemethode ○ Markieren/ Strukturieren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Portfolioarbeit Haustiere, Bewertungsraster (NW) ○ Üben, Klassenarbeiten vorbereiten (D, E, M,) ggf. KL-Unterricht ○ Diskontinuierl. Texte verstehen (D) 	
6.1	<p>Kurzvorträge halten, mit Plakaten unterstützen und Rückmeldung geben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Frei Sprechen/ Sprechängste überwinden ○ Kurzvortrag mit Spickzettelmethode ○ Visualisierung von Ergebnissen: Gestaltung von präsentations-unterstützenden Plakaten oder Folien ○ Gruppenpräsentation ○ Regeln für Schüler-Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nachschlagen in Printmedien (D: Arbeit mit dem Wörterbuch) <p>Bewertungsraster Kurzvortrag und Plakat für Vortrag</p>	<p>KV:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Feedback Verfahren

6.2	Sich informieren und Infoplakate gestalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachschlagen in digitalen Medien ○ Mit Suchmaschinen arbeiten ○ Bewertung der Qualität von Informationsquellen im Internet ○ Visualisierung von Ergebnissen: Gestaltung von Info-Plakaten ○ Gallery-Walk 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lesetagebuch (D) Bewertungsraster Info-Plakat	<ul style="list-style-type: none"> ○ Chancen und Gefahren des Internet Klick Safe (KV)
7.1	Präsentieren mit Bildschirmpräsentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen aus dem Internet verarbeiten ○ Bildschirmpräsentationen erstellen ○ Merkmale einer guten Präsentation erkennen und üben ○ Strukturen eines Vortrags kennen lernen ○ Teampräsentationen vor der Klasse üben 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Portfolioarbeit II Naturräume, Bewertungsraster (GL) ○ Auswertung eines künstlerischen Bildes im Verwendungszusammenhang (Kunst) 	
7.2	Zusammen arbeiten – aber mit System <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Kooperationsverfahren kennen lernen, z.B. Gruppenanalyse, Gruppenpuzzle, schneller Schuh ○ Gruppenprozesse reflektieren z. B. Selbsteinschätzung - Fremdeinschätzung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Auswertung von Karikaturen (Absolutismus in F -> GL) 	
8.1	Inhalte diskutieren – Standpunkte vertreten <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelgebundenes Kreisgespräch, Kugellager, Vier Ecken ○ Sachlich argumentieren ○ Gesprächsregeln einhalten ○ In Rollenspielen rollenadäquat argumentieren ○ Einen Standpunkt vertreten ○ Fishbowl 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reziprokes Lesen (fakultativ) ○ Informationen in Mind-Maps, Tabellen oder Diagrammen darstellen (Mathe, GL) ○ Diskontinuierliche Texte verstehen und verbalisieren (GL, NW, Mathe) ○ Interviews führen (GL) 	
8.2	Richtig Lernen und Behalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennen, mit welchen Methoden und Strategien man am besten lernt (Lerntipps) ○ Den eigenen Lernerfolg selbst überprüfen ○ Gruppenwettbewerb 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wie funktioniert das Gehirn? (<i>fakultativ</i> als Vorbereitung im NW-/Klassenlehrerunterricht) 	

9.1	Kommunikation reflektieren und üben <ul style="list-style-type: none"> ○ Das eigene Kommunikations-verhalten und das anderer analysieren und beurteilen ○ Die eigene Fähigkeit des aktiven Zuhörens verbessern ○ Wiederholung einzelner Bausteine 		
9.2	Exzerpieren, Zitieren und eine Problemstellung formulieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergeordnete Fragestellungen selbst formulieren und klären ○ Richtig zitieren ○ Informationen recherchieren ○ Umgang mit Quellen und Zitaten üben, Texte exzerpieren 		
10.1	Filmanalyse I <ul style="list-style-type: none"> ○ Filmformate und -genres unterscheiden ○ Den Bildaufbau und seine Wirkung am Beispiel von Einstellungsgrößen und Perspektiven der Kamera beschreiben ○ Analyse einer Filmszene mittels Szenenprotokoll ○ Perspektiven und Einstellungs-größen bei der fotografischen Umsetzung von Begriffen selbst ausprobieren und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mathe im Beruf, 2 Stunden (Kooperationsprojekt mit der Firma Güth und Wolf) 	
10.2	Filmanalyse II <ul style="list-style-type: none"> ○ Kamertechnik und -einstellungen beim Erstellen einer Fotostory anwenden und vertiefen ○ einen Drehplan erstellen ○ Filmkritiken verfassen und beurteilen 		Prüfungsvorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gute Vorbereitung planen ○ Prüfungsangst überwinden ○ Anspannung - Entspannung

3. Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben der Methodenvertiefung und –pflege in den Jahrgängen 5 bis 10

Die zugehörigen Materialien zur Methodeneinführung, -vertiefung und –pflege werden in der Nextcloud im JKG-Verzeichnis unter „Didaktische Konzepte“ im Unterordner „Methodenkonzept“ archiviert.

Jg.	Methodentagsinhalte	Vertiefung der Methode	Pflege der Methode
5.1	Miteinander reden – miteinander arbeiten <u>Formen des Arbeitens:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ think, pair, share ○ Paarweises Lesen ○ Partnerpuzzle ○ Erfahrungen mit Teamarbeit austauschen und bewerten (Verabredung) und Regeln für gute Teamarbeit erstellen und visualisieren 	5.1 KV und M KV: Kreisgespräche, Meldekette, Klassenführung M: Beziehungen im Raum	5.2 GL GL: Menschen nutzen Naturräume und Wasser
5.2	Texte erarbeiten – Inhalte visualisieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Vom Brainstorming über Cluster zur Mind-Map ○ 5-Schritt Lesemethode ○ Markieren/ Strukturieren 	5.2 D und NW NW: Stofftrennung und/oder Sinnesorgane D: Tierbeschreibung	6.1 NW NW: Sexualerziehung <i>D: Von Angst und Mut</i>
6.1	Kurzvorträge halten, mit Plakaten unterstützen und Rückmeldung geben <ul style="list-style-type: none"> ○ Frei Sprechen/ Sprechängste überwinden ○ Kurzvortrag mit der Spickzettelmethode ○ Visualisierung von Ergebnissen: Gestaltung von präsentationsunterstützenden Plakaten oder Folien etc. ○ Gruppenpräsentation ○ Regeln für Schüler-Feedback 	6.1 NW NW: Wetter/Nährstoffe	6.2 E E: It's our world <i>(fakultativ: zusätzlich GL/NW)</i> <i>GL: Miteinander leben</i> <i>NW: Sinne und Wahrnehmung</i>

6.2	Sich informieren und Infoplakate gestalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachschlagen in digitalen Medien ○ Mit Suchmaschinen arbeiten ○ Bewertung der Qualität von Informationsquellen im Internet ○ Visualisierung von Ergebnissen: Gestaltung von Info-Plakaten ○ Gallery-Walk 	6.2 D D: In der Schule ist was los...	7.1 D D: Infotexte Wattenmeer
7.1	Präsentieren mit Bildschirmpräsentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen aus dem Internet verarbeiten ○ Bildschirmpräsentationen erstellen ○ Merkmale einer guten Präsentation erkennen und üben ○ Strukturen eines Vortrags kennen lernen ○ Teampräsentationen vor der Klasse üben 	7.1 GL und Ku GL: Naturgefahren	7.2 GL und Ku
7.2	Zusammen arbeiten – aber mit System <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Kooperationsverfahren kennen lernen, z.B. Gruppenanalyse, Gruppenpuzzle, schneller Schuh ○ Gruppenprozesse reflektieren z. B. Selbsteinschätzung - Fremdeinschätzung 	7.2 E und M M: Schneckenrennen E: Travelling in South England	8.1 AW und NW AW: Wie wir in Zukunft arbeiten
8.1	Inhalte diskutieren – Standpunkte vertreten <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelgebundenes Kreisgespräch, Kugellager, Vier Ecken ○ Sachlich argumentieren ○ Gesprächsregeln einhalten ○ In Rollenspielen rollenadäquat argumentieren ○ Einen Standpunkt vertreten ○ Fishbowl 	8.1 D und GL D: Konflikte GL: Mitwirken, Mitbestimmen NW: Evolution	8.2 Religion
8.2	Richtig Lernen und Behalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie funktioniert das Gehirn? (Kürzung des bisherigen Bausteins) ○ Erkennen, mit welchen Methoden und Strategien man am besten lernt (Lerntipps) ○ Den eigenen Lernerfolg selbst überprüfen ○ Gruppenwettbewerb 	8.2 E, Fr, S und L F: Vivre à Toulouse L: Vokabellernen E: Vokabellernen	9.1 Mathe

9.1	Kommunikation reflektieren und üben <ul style="list-style-type: none"> ○ Das eigene Kommunikationsverhalten und das anderer analysieren und beurteilen ○ Die eigene Fähigkeit des aktiven Zuhörens verbessern ○ Wiederholung einzelner Bausteine 	9.1: D D: Argumentieren	9.2: GL
9.2	Exzerpieren, Zitieren und eine Problemstellung formulieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergeordnete Fragestellungen selbst formulieren und klären ○ Richtig zitieren ○ Informationen recherchieren ○ Umgang mit Quellen und Zitaten üben, Texte exzerpieren 	9.2: GL	10.1: D D: literarische Texte analysieren
10.1	Filmanalyse I <ul style="list-style-type: none"> ○ Filmformate und -genres unterscheiden ○ Den Bildaufbau und seine Wirkung am Beispiel von Einstellungsgrößen und Perspektiven der Kamera beschreiben ○ Analyse einer Filmszene mittels Szenenprotokoll ○ Perspektiven und Einstellungsgrößen bei der fotografischen Umsetzung von Begriffen selbst ausprobieren und reflektieren 		
10.2	Filmanalyse II <ul style="list-style-type: none"> ○ Kameratechnik und –einstellungen beim Erstellen einer Fotostory anwenden und vertiefen ○ einen Drehplan erstellen ○ Filmkritiken verfassen und beurteilen 		